

Regulärer Vertrag bevorzugt

Verwaltung kümmert sich um neue Vereinbarung mit der „Grünen Umwelt“

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie tagte der Bauausschuss der Gemeinde per Videokonferenz. Fachbereichsleiterin Willborn lobt die Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband.



Von Udo Mechenich
Osterweddingen • Die Verhandlungen für einen neuen Kooperationsvertrag der Gemeinde mit der „Grünen Umwelt“ und der Stand der Notanbindung des Gewerbegebiets Sülzetal/Osterweddingen bis zur Fertigstellung der neuen Anbindung an die Bundesstraße 81 - das waren die Themen im Bauausschuss. Aufgrund der Corona-Beschränkungen tagte der Ausschuss am vergangenen Montagabend per Videokonferenz. Der Vorsitzende des Ausschusses, Heiko Hampel (CDU, Altenweddingen), begrüßte die Teilnehmer und wies sie darauf hin, dass die Sitzung aufgezeichnet wür-

Die Pflege der Bäume und Sträucher ist eine Aufgabe der „Grünen Umwelt“. Die Verwaltung soll einen neuen Kooperationsvertrag erarbeiten, fordert der Bau- und Vergabeausschuss. Fotos (3): Udo Mechenich

born, dass dies schon länger ein Thema sei. Der Landschaftspflegeverband habe vorgeschlagen, dass ihm vom Rathaus eine Grünfläche zur Verfügung gestellt werden könne und die Gemeinde im Gegenzug für die kommenden sechs Jahre keine Mitgliedsbeiträge zahlen müsse.

„Uns wäre ein regulärer Vertrag lieber“, verdeutlichte Willborn die Haltung des Rathauses, „die Gemeinde zahlt weiterhin ihren Mitgliedsbeitrag und die „Grüne Umwelt“ kann die Grünfläche pachten oder kaufen.“ Alle anderen Inhalte des Vertrags seien unstrittig, wenn es um die Pflege der Bäume und Sträucher im Sülzetal geht. Willborn: „Hier wollen wir mit dem Vorsitzenden des Landschaftspflegeverbands, Matthias Haase, Anfang des kommenden Jahres sprechen, um eine Lösung zu finden“, kündigte sie an, „wir hier im Rathaus haben eine gute Zusammenarbeit mit der ‚Grünen Umwelt‘. Wir bekommen von dort viel Hilfe in puncto Natur. Das ist immer eine gute Grundlage für unsere Arbeit.“

Für Ausschussmitglied Christian Wolff (SPD, Altenweddingen) ist „es richtig, dass die Gemeinde Mitglied bei der ‚Grünen Umwelt‘ ist. Von daher ist auch die korrekte Mitgliedschaft der richtige Weg. Ich würde den von der Verwaltung vorgeschlagenen Weg

mitgehen.“ Ob die Landschaft für das laufende Jahr 2021 aufrecht erhalten und der Beitrag bezahlt worden sei, wollte Sozialdemokrat Wolff weiter wissen. Eine Mahnung sei schon eingegangen, man werde jetzt die Zahlung vornehmen, sicherte ihm Willborn zu.

„Der Mitgliedsbeitrag der Gemeinde für die ‚Grüne Um-

mit der Investitionsbank für die Gewährung der Fördermittel holprig gestalte. „Die finden immer wieder ein Haar in der Suppe. Gefühlt habe ich denen jetzt schon meine 35. Zuarbeit geleistet. Die Ausführungsplanung steht. Ohne den Fördermittelbescheid können wir jedoch nicht anfangen.“

Willborn versicherte dem Ausschuss, dass sie „an dem Projekt für die neue Anbindung des Gewerbegebiets Sülzetal/Osterweddingen an die Bundesstraße 81 dran sei. „Mir gefällt die Situation auch nicht. Die Zusammenarbeit mit der Investitionsbank ist hochgradig schwierig. Das ist reine Bürokratie. Das wirft uns in unserer Zeitplanung zurück.“

„Die Optimierung der verkehrlichen Infrastruktur im Gebiet bleibt für mich weiterhin Chefsache. Ich werde das Vorhaben in jeder Beziehung vorrangig unterstützen“, betonte der Bürgermeister der Gemeinde, Jörg Methner (SPD), gegenüber der Volksstimme, „wir müssen den Verkehr aus unsern Dörfern heraus bekommen. Ich sehe täglich in der Bahnhofstraße in Osterweddingen ein sehr hohes Verkehrsaufkommen. Hier und überall sonst auch, wo es im Sülzetal zu solchen Belastungen kommt, sind wir den Anwohnern verpflichtet.“



„Es ist richtig, dass die Gemeinde Sülzetal Mitglied bei der ‚Grünen Umwelt‘ ist. Von daher ist auch die korrekte Mitgliedschaft der richtige Weg.“

Ausschussmitglied Christian Wolff, (SPD, Altenweddingen)

de. Er habe mit der Verwaltung abgeklärt, dass eine Live-Abstimmung möglich sei. „Machen wir das Beste daraus.“

Das große Thema der Videokonferenz waren die Verhandlungen mit der „Grünen Umwelt“ über die Verlängerung des Kooperationsvertrags zwischen der Gemeinde und dem Verband. Hierzu sagte die Fachbereichsleiterin „Bau und Gestaltung“, Jeannette Will-



„Der Mitgliedsbeitrag für die ‚Grüne Umwelt‘ für dieses Jahr

wird angewiesen. Für die Zukunft kümmert sich die Verwaltung um einen Vertrag.“

Ausschussvorsitzender Heiko Hampel, (CDU, Altenweddingen)

welt' für dieses Jahr wird angewiesen. Für die Zukunft kümmert sich die Verwaltung um einen Vertrag“, fasste der Ausschussvorsitzende Hampel die Beratungen hierzu abschließend zusammen.

Christdemokrat Hampel ergriff bei den Anfragen aus dem Ausschuss das Wort und fragte mit Blick auf die Verwaltung, wie der Sachstand für die Notanbindung sei. Für das Rathaus erklärte ihm Willborn, dass sich die Zusammenarbeit